

Bürger, Gottfried August: Himmel und Erde (1782)

- 1 In dem Himmel quillt die Fülle
- 2 Heiß ersehnter Seligkeit.
- 3 Ich auch, wär' es Gottes Wille,
- 4 Tränke gern aus dieser Fülle
- 5 Labsal für der Erde Leid;

- 6 Für den Wurm, der meiner Tage
- 7 Rosenblüte giftig sticht;
- 8 Dessen Schmerz ich in mir trage,
- 9 Den ich Arzt und Priester klage:
- 10 Aber ach! das hilft mir nicht.

- 11 Längst sind über Thal und Hügel
- 12 Alle Freuden mir entflohn.
- 13 Lahm sind meiner Hoffnung Flügel.
- 14 Rauher Hindernisse Hügel
- 15 Sprechen selbst den Wünschen Hohn. –

- 16 Dennoch setzt' ich auch auf Erden
- 17 Gern noch fort den Pilgerstab.
- 18 Sollte Molly mir nur werden,
- 19 Trüg' ich aller Welt Beschwerden
- 20 Noch den längsten Pfad hinab.

(Textopus: Himmel und Erde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42252>)